

## Die Alzheimer Gesellschaft Dithmarschen e.V.

Wir bestehen seit 2009, sind ein eingetragener Verein mit ca. 70 Mitgliedern mit gemeinnütziger Anerkennung. Unser professionelles und ehrenamtliches Engagement zielt darauf ab, in Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen, differenzierte Betreuungs-, Versorgungs- und Entlastungsangebote zu fördern und weiter zu entwickeln.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, verständlich über die Erkrankung Demenz zu informieren – und dies nicht nur bei unmittelbar betroffenen Familien, sondern vor allem auch in der breiten Öffentlichkeit. Dieses Wissen soll sensibilisieren und dazu beitragen gesellschaftliche Akzeptanz zu schaffen und eine möglichst frühe Diagnose sicherstellen.

Die Alzheimer Gesellschaft Dithmarschen e.V. finanziert sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Sponsorenbeiträge, Zuwendungen aus Leistungsvergütungen der Krankenkassen und der öffentlichen Hand, sowie durch ehrenamtliche Eigenleistungen. Wir bedanken uns bei allen Spendern sehr herzlich.

Demenz hat viele Formen und Gesichter. Meist erkranken Menschen erst im höheren Alter an einer Demenz, manchmal beginnt die Krankheit jedoch schon viel früher, während der Berufstätigkeit. Die Symptome und die Auswirkungen verändern sich im Verlauf der Krankheit. Menschen mit einer beginnenden Demenz sind meist noch weitgehend selbstständig, haben viele Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten. Wenn die Demenz fortschreitet, benötigen die Betroffenen immer mehr Unterstützung. Am Lebensende können sie ihre Bedürfnisse kaum noch ausdrücken und brauchen eine besonders einfühlsame Begleitung. Menschen mit Demenz können traurig und verzweifelt sein, wenn sie sich einsam und hilflos fühlen. Doch wenn sie im Kontakt mit anderen sind, Liebe und Wertschätzung erfahren, können sie auch Freude am Leben haben.

Benjamin Hornke, erster Vorsitzender der Dithmarscher Alzheimer Gesellschaft e.V. sagt dazu: „Wir wollen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen trotz der Krankheit ein möglichst gutes Leben führen können. Die Lebenssituationen der Betroffenen sind vielfältig. Ebenso vielfältig muss unsere Gesellschaft darauf reagieren. Mehr Menschen müssen wissen, wie sich eine Demenz äußert und wie man im Alltag mit Erkrankten umgehen kann. Und wir brauchen mehr individuelle und demenzfreundliche Angebote und Strukturen, die eine gute Betreuung und Pflege für eine wachsende Zahl von Erkrankten ermöglichen.“

Die Alzheimer Gesellschaft Dithmarschen e.V. plante für 2020 ein Projekt rund um das Thema „Puppenspiel bei der Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz“. Die Idee war es, Handpuppen anzuschaffen, die dann u.a. an stationäre Einrichtungen verliehen werden können. Handpuppen eignen sich in besonderer Weise als Türöffner in der Kommunikation und wecken oftmals positive Kindheitserinnerungen.

Zu diesem Zweck bewarben wir uns um Fördergelder über die Sparkasse. Leider gewannen wir bei der Online-Abstimmung nicht – jedoch erreichte uns anschließend eine Welle der Hilfsbereitschaft.

Durch mehrere Sach- und Geldspenden konnten wir unser Ziel nun doch realisieren und mittlerweile drei stationäre Pflegeeinrichtungen mit jeweils zwei Handpuppen ausstatten! Die Handpuppen haben schon so manches Lächeln in die Gesichter der Menschen mit Demenz gezaubert und sind fast täglich im Einsatz.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Spenderinnen und Spendern!

Auf Grund der Coronalage mussten auch wir leider die beliebten Veranstaltungen wie Tanztee und Bauernhofausflüge ausfallen lassen. Auch der diesjährige Gottesdienst der Alzheimer Gesellschaft im Zusammenspiel mit der evangelischen Gemeinde in Heide konnte nicht stattfinden. Wir hoffen, dass unsere Angebote im nächsten Jahr wieder stattfinden können.

Sie haben Fragen, benötigen Informationen. Dann kontaktieren Sie uns gerne unter der Telefonnummer 0481 12 47 30 30 oder besuchen Sie unsere Internetseite unter [www.alzheimergesellschaft-dithmarschen.de](http://www.alzheimergesellschaft-dithmarschen.de). Auf der Internetseite finden Sie auch weitere Informationen rund um das Thema Demenz.

